

Müncheberg, 11.12.2019

# Pressemitteilung

## **Eine gemeinsame Stimme für das Lebensmittelhandwerk Auftrittreffen „transNetz“ um das Lebensmittelhandwerk zukunftsfähig zu machen**

Digitalisierung, demographischer Wandel und Fachkräftemangel sind nur einige der Herausforderungen, der sich das Lebensmittelhandwerk in der heutigen Zeit stellen muss. Um diese Themen zu bündeln und gemeinsam anzugehen, lud die agrathaer GmbH am 9.12.2019 Handwerker aus dem Bereich Lebensmittelproduktion, Wissenschaftler, Verbände und der Politik aus ganz Deutschland nach Berlin ein.

Das Auftakttreffen „transNetz“ diente als wichtige Gelegenheit damit Fachleute über die Branchen hinweg miteinander ins Gespräch kamen. Denn viele Herausforderungen sind ähnlich, egal ob Bäcker oder Fleischer, egal ob Kleinstunternehmen oder mittelständiger Betrieb. Auf dem Treffen konnten sich so die Teilnehmer über ihre üblichen Schnittstellen hinaus vernetzen und gegenseitig Impulse geben. Dazu gaben Uwe Binnewies, Bente Jacobsen und Kolleginnen aus dem BMEL und dem Projektträger Bundesanstalt für Ernährung am Montag den Startschuss.

Aus ganz Deutschland reisten die Teilnehmer an und stellten ihre Projekte vor. Zum Beispiel erleichtert die Plattform „Appetit auf den Beruf“, die Personalgewinnung für Klein- und Mittelständige Handwerksbetrieben oder stärkt das Projekt „RegioBite“ die Kommunikation zwischen Erzeugern und Konsumenten, um damit Lebensmittelverschwendung und Bedarfsausfall vorzubeugen.

Impulsgeber für die Workshops am Nachmittag waren Ute Pesch vom Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH), die einen Überblick über aktuelle Anforderungen an das Lebensmittelhandwerk gab. Prof. Rainer Kühl von der Universität Gießen regte an, dass es Realitätssinn, Offenheit und Spontaneität für ein zukunftsfähiges Lebensmittelhandwerk braucht. Der Geschäftsführer des Vereins Feinheimisch, Oliver Firla aus Schleswig-Holstein, zeigte, wie es gehen kann, wenn man in den Lieferketten auf regionale Produktion und neuste Technik und moderne Kommunikationswege achtet.

Inspiziert durch die Impulse wurde am Nachmittag in Workshops kräftig gearbeitet. Zu Themen wie „Aktiv gegen den Fachkräftemangel“, „mutig sein mit Innovationen“ oder „Marketing aktiv angehen“ wurden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Lösungswege erarbeitet. In der Gruppenarbeit wurde deutlich, dass eine Vernetzung über Branchen und Organisationen hinweg ein hilfreicher Weg für ein zukünftiges Lebensmittelhandwerk sein kann.

Im Rahmen der Innovationsförderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) begleitet die agrathaer GmbH zehn Innovationsprojekte im Lebensmittelhandwerk.

**Weitere Hinweise zum Projekt:**

<http://www.agrathaer.de/de/news-leser/wie-bleibt-das-lebensmittelhandwerk-zukunftsfaehig>

**Fragen und Kontakt**

Monika Meiser

**agrathaer GmbH | Strategische Landnutzung**

Eberswalder Straße 84 | 15374 Müncheberg

Fon: + 49 (0) 33432 82 149 | Fax: +49 (0) 33432 82 198

E-Mail: [monika.meiser@agrathaer.de](mailto:monika.meiser@agrathaer.de) | web: [agrathaer.de](http://agrathaer.de) |

[twitter.com/agrathaer](https://twitter.com/agrathaer)



*Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auftaktveranstaltung transNetz, Foto: agrathaer*